

Die Tagespost

Katholische Zeitung für Politik, Gesellschaft und Kultur

ePaper der Tagespost vom 30. September 2013

„Es ist mir so, als wenn Jesus selbst im Ghetto wäre“

Der Katholik Anton Schmid rettete Anfang der 40er Jahre 300 Juden, wofür er zum Tode verurteilt wurde – Eine Biographie. Von Jakob Knab

In ihrem Buch „Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen“ schreibt die jüdische Gelehrte Hannah Arendt (1906–1975) über die Zeugenaussage von Abba Kovner, dem ehemaligen Kommandeur im jüdischen Untergrund im Raum Wilna in Litauen: „Während der wenigen Minuten, die Kovner brauchte, um über die Hilfe eines deutschen Feldwebels zu erzählen, lag Stille über dem Gerichtssaal; es war, als habe die Menge spontan beschlossen, die üblichen zwei Minuten des Schweigens zu Ehren des Mannes Anton Schmid einzuhalten. Und in diesen zwei Minuten, die wie ein plötzlicher Lichtstrahl inmitten dichter, undurchdringlicher Finsternis waren, zeichnete ein einziger Gedanke sich ab, klar, unwiderlegbar, unbezweifelbar: wie vollkommen anders alles heute wäre, in diesem Gerichtssaal, in Israel, in Deutschland, in ganz Europa, vielleicht in allen Ländern der Welt, wenn es mehr solche Geschichten zu erzählen gäbe.“ 📖